Smart Grid im Raumkontext – Erneuerbare Energien und Verteilnetz frühzeitig in Einklang bringen



EnerGeoPlan



Bereich Energie



Themenfelder und Gruppen im Bereich Energie

Systemanalyse und verteilte Optimierung (SO)

- Technische und ökonomische Systemanalyse
- Verteilte und insb. heuristische Optimierungsverfahren

Architekturentwicklung und Interoperabilität (AEI)

- Architekturentwicklung und Informationsmodellierung
- Enterprise Architecture Management
- Sicherheit

Smart Resource Integration (SRI)

- Verbraucher in Systemen
- Modellierung von Gewerken und ihrem Verhalten
- Big Data und Cloud

Simulation und Automatisierung komplexer Energiesysteme (SAE)

- Automatisierungstechnik (OPC UA, IEC 61850, CIM)
- Modulare und skalierbare Simulation von Smart Grids

NN Gruppenleiter SO



Dr.-Ing. Mathias Uslar Gruppenleiter AEI



Dr.-Ing. Sven Rosinger Gruppenleiter SRI



Dr.-Ing. Sebastian Rohjans Gruppenleiter SAE

Motivation



Blick in getrennte Welten

Energieversorgung

- Energiebedarf in der Zukunft?
- Deckung über welche Quellen?
- Domänen Strom, Gas, Wärme?
- Speicher zur Lastverschiebung?
- Steuerung verschiebbarer Lasten?



Kommunalplanung

- Ausbau
 - ·Wo?
 - ·Wie?
- Welche Potentiale?
 - Raumpotentiale
 - Energiepotentiale





Netzplanung

- Elektrische Lasten?
- Einspeisung aus dezentralen Netzabschnitten?
- Fluktuationsverhalten der dezentralen Anlagen?





Motivation



Blick in getrennte Welten



Projektrahmen



EnerGeoPlan

- ▶ Laufzeit: 01.02.2011 30.11.2013
- ► Förderung: Land Niedersachsen (Vorlaufforschung)
- ► Leitung:
 - ► Herr Prof. Dr.-Ing. Weisensee (Jade Hochschule)
 - ▶ Herr Prof. Dr. Sonnenschein (Uni Oldenburg)
- Kooperationspartner:
 - Gemeinde Ganderkesee
 - ► EWE AG, EWE NETZ GmbH







Energieversorger

Netzbetreiber

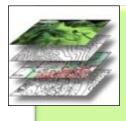
Ziel und Methodik



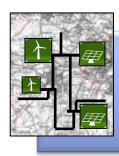
Konzeption und prototypische Implementierung eines Software-Werkzeugs zur



Ermittlung und Modellierung kommunalplanerischer Vorgaben und Zielsetzungen → "formalisiertes" Regelwerk



Ermittlung des Potentials regenerativer Energien mit Schwerpunkt auf Stromerzeugung



Simulative Bewertung der Energieversorgung auf Ebene der Mittelspannung

Ziel und Methodik





Ermittlung und Modellierung kommunalplanerischer Vorgaben und Zielsetzungen → "formalisiertes" Regelwerk



Ermittlung des Potentials regenerativer Energien mit Schwerpunkt auf Stromerzeugung



Simulative Bewertung der Energieversorgung auf Ebene der Mittelspannung

Modellierung planerischer Vorgaben





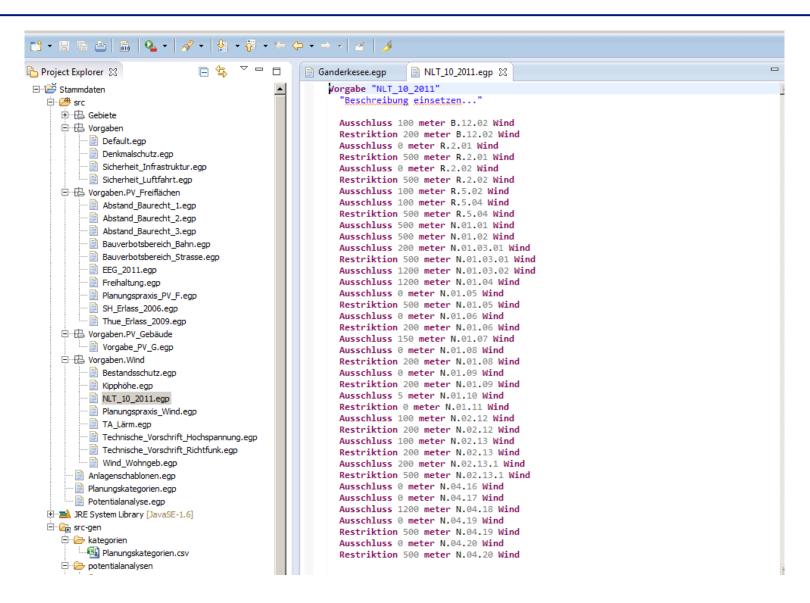
Abbildung der Planungsregeln wie z.B.

- Standortkonzeption für Wind, Biomasse und PV unter Berücksichtigung planerischer Regelwerke, z.B.
 - ► TA Luft
 - ► TA Lärm
 - NLT-Papier 2011
 - Kriterien aus EEG für Freiflächen-PV
- Beispiel: Abstandsregeln

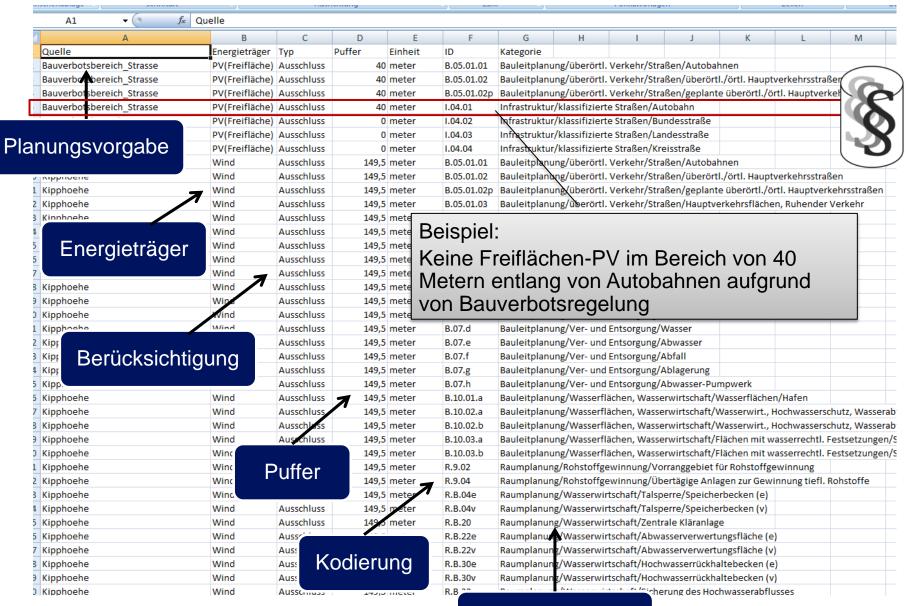
Nutzung	Windausschlussfläche	Windabstandsregel
Wohnbaufläche	Ja	750 m
Mischgebiete	Ja	500 m
Dorfgebiete	Ja	500 m

Parameter der Planungsvorgaben









Planungskontext

Formalisierung von Planungsvorgaben





Vorteile

- ► Transparente Zusammenstellung der zu Grunde liegenden Planungsvorgaben
- Verwaltung verschiedener, zeitlich und räumlich gültiger Versionen von Planungsvorgaben
- Vermeidung inkonsistenter Angaben
- ► Aufzeigen und Berücksichtigen von Abhängigkeiten (Kipphöhe ←→ Anlagenparameter)

Aktueller Stand: Ziel und Methodik





Ermittlung und Modellierung kommunalplanerischer Vorgaben und Zielsetzungen → "formalisiertes" Regelwerk



Ermittlung des Potentials regenerativer Energien mit Schwerpunkt auf Stromerzeugung



Simulative Bewertung der Energieversorgung auf Ebene der Mittelspannung

Verwendete Geodaten



Planungsdaten:

- ► Flächennutzungsplan
- (Regionales Raumordnungsprogramm)
- ► ALK (Nutzung, Gebäude)
- Infrastrukturdaten (Hochspannungsleitungen, Bauverbotszonen..)

Energiedaten:

- ► EEG-Anlagenstammdatenregister (geokodiert, Stand 12/2011)
- ► Leitungsdaten der EWE NETZ (Mittelspannung, Ortsnetzstationen, Schaltanlagen, Umspannwerke)

Bearbeitung:

- Kodierung und Aufbereitung notwendig / Berücksichtigung von Fachschalen
- Teilweise aufwendige Voranalyse
- Konzeptionell ist die Berücksichtigung von "zukünftigen" Datenstandards vorbereitet (xplanung, ALKIS)

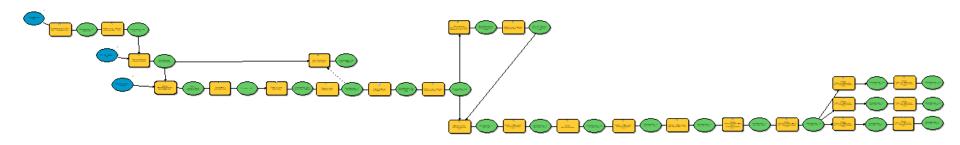


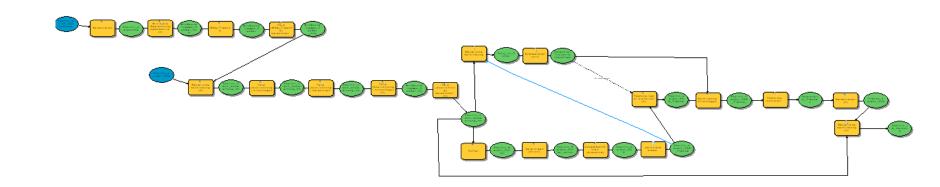
GIS-Modelle



Automatisierung von Analyseschritten







Einzelbetrachtung von Energiepotentialen



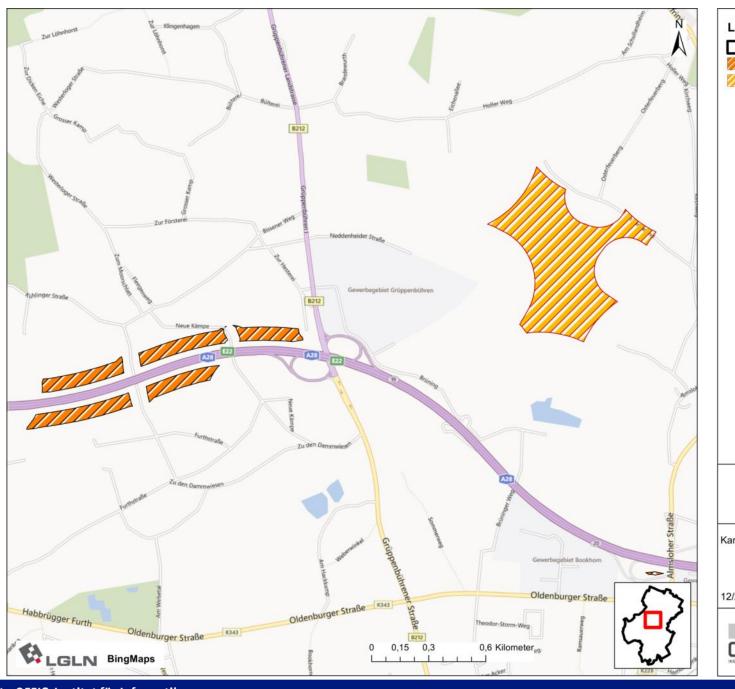


Energieträger Wind:

Großwindanlagen

Energieträger Solar:

- Freiflächen-Solaranlagen
- Gebäude- Solaranlagen (Dachflächen)



Legende

Gemeinde

Pot. Eignungsber. für Freiflächen-PV

Pot. Eignungsber. für Windenergie

EnerGeoPlan

Karte: Potentielle Eignungsbereiche für Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik nach Ausschluss (Ausschnitt)

12/2012

1:12.500

J. Knies



OFFIS e. V. Escherweg 2 26121 Oldenburg www.offis.de

Einzelbetrachtung von Energiepotentialen





Energieträger Wind:

Großwindanlagen

Energieträger Solar:

- Freiflächen-Solaranlagen
- > Gebäude- Solaranlagen (Dachflächen)

Grundannahmen für Gebäude - PV





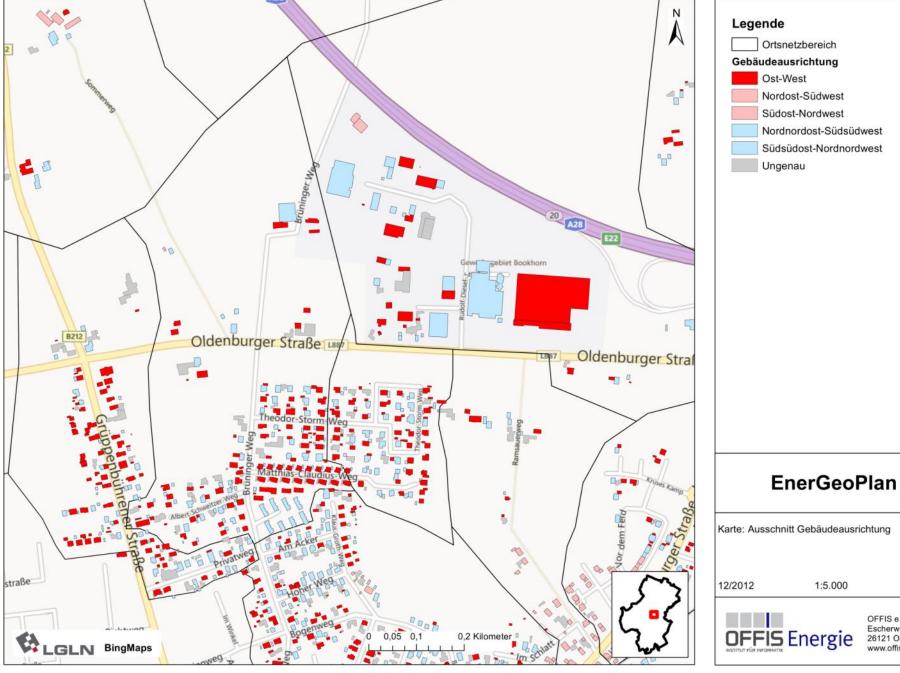
- Mindestanlagengröße: 2 kWp
- Satteldach: 35 Grad Neigung

Altanlagen:

- Effizienz: 8,5 qm / kWp
- Mindestgröße Satteldach: 17 qm
- > Mindestgröße Flachdach: 42,5 qm

Zukünftige Anlagen:

- Effizienz: 7 qm / kWp
- Mindestgröße Satteldach: 14 qm
- Mindestgröße Flachdach: 35 qm



J. Knies

Eignung von Gebäuden



OBJART Bez	Eignung	Faktor	Dachform	Umsetzung_0	Umsetzung_1	Umsetzung_2
1052 Kirchturm	n	0	k.A.	0	0	0
	j	20	S	100	50	25
Kodierung (ALK)	j	20	S	100	50	25
Trodicially (ALIV)	j	20	S/F	100	50	25
	j		S/F	100	50	25
1138 Kulturelle Einrichtung	j		S/F	100	50	25
and all a state of the state of		20		100	50	25
Eignung —	n	_	k.A.	0	0	0
	j	40		100	50	25
		40		100	30	15
1172 Feuerwehr	J	40		100	30	15
	p 4	40	F	100	30	15
Anteil an Umriss für	n -	20	.A.	100	50	0
PV (%)	J	40	7	100	30	25
1701 Gebäude für Gewerbe und Industrie	p i	40	F	100	50	25
1731 Tankstelle	n		k.A.	100	0	0
	n	0	K.A.	0	0	0
— Dachform ————————————————————————————————————	n		k.A.	0	0	0
(Ausrichtung)	i	2	S	100	70	35
ZIZI WOMINGEDAGGE MIN HAMBER UND Dienstleistungen	i	20		100	70	35
2131 Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	i	20	S	100	70	35
	j	20	S	100	70	35
Durchdringungsgrade / Nonhnungen	i	20	S	100	70	35
Szenarien ungen	j	20	F	100	70	35
2010 DEBUGGE TO STUDENTY EINER	n	0	k.A.			
2328 Gebäude für Schienenverkehr	n	0	k.A.	0	0	0



Masterarbeit: Vergleich zwischen Schätzmethode und 3D-Datenauswertung zur Ermittlung des PV-Potentials auf Dachflächen (1. Betreuer Prof. Koeppen, HAW Hamburg)

(Erster Vergleich: Abweichung von 8 %)

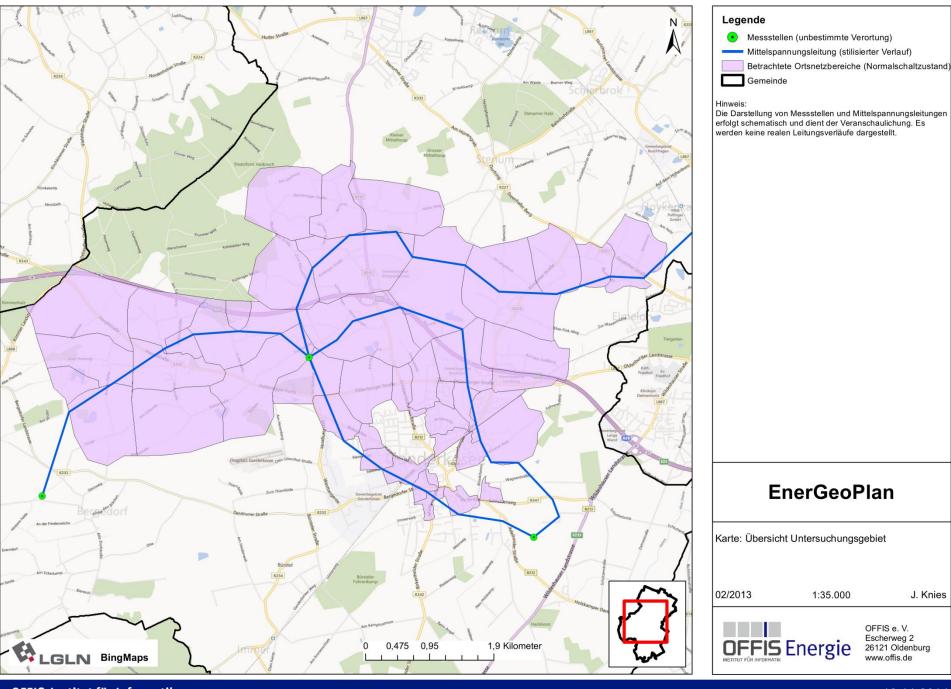
Szenarien von PV auf Gebäuden



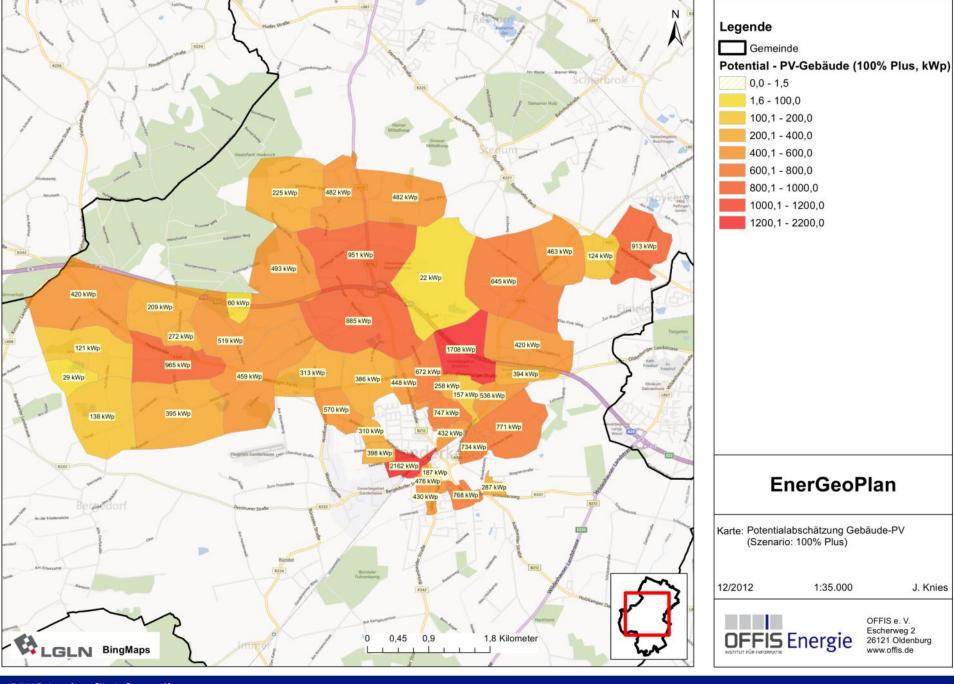


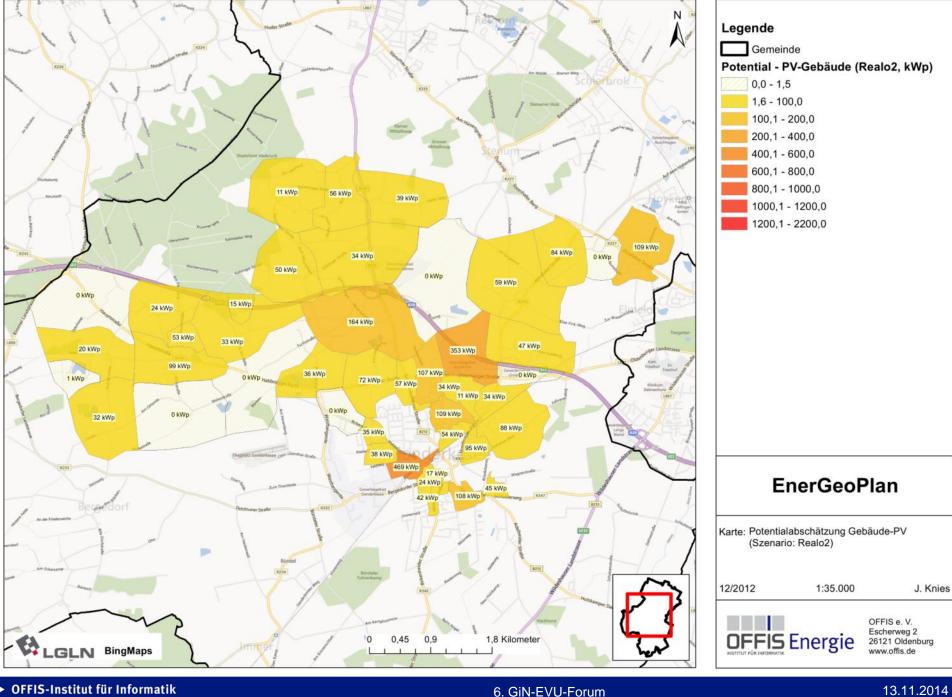
Bez.	Eignung	Mindestgröße (Eignungsfläche)	Dach- formen	Ausrichtung	Umsetzung
100 % Plus	j und p	14 qm	alle	alle	Umsetzung_0
				Satteldach: E-W,	
				NE-SW; Flachdach:	
100%	j	14 qm	alle	alle	Umsetzung_0
				Satteldach: E-W,	
				NE-SW; Flachdach:	
realo 1	j	14 qm	alle	alle	Umsetzung_1
				Satteldach: E-W,	
				NE-SW; Flachdach:	
realo2	j	14 qm	alle	alle	Umsetzung_2

Theoretischer Flächenbedarf der Altanlagen je Ortsnetzbereich wird abgezogen.



J. Knies





Raum-zeitliche Betrachtung







Potential 100% Plus – Wohngebiet (12/2011)

Raum-zeitliche Betrachtung







Potential 100% Plus – Wohngebiet (01/2013)

Vorteil Potentialanalyse





Modellgestützte, automatisierte Verarbeitungsprozesse ermöglichen nachvollziehbare Aussagen über das Potential an regenerativen Energien in einer Region.

Aktueller Stand: Ziel und Methodik

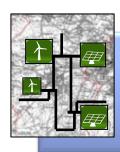




Ermittlung und Modellierung kommunalplanerischer Vorgaben und Zielsetzungen → "formalisiertes" Regelwerk



Ermittlung des Potentials regenerativer Energien mit Schwerpunkt auf Stromerzeugung



Simulative Bewertung der Energieversorgung auf Ebene der Mittelspannung

Netzanalyse



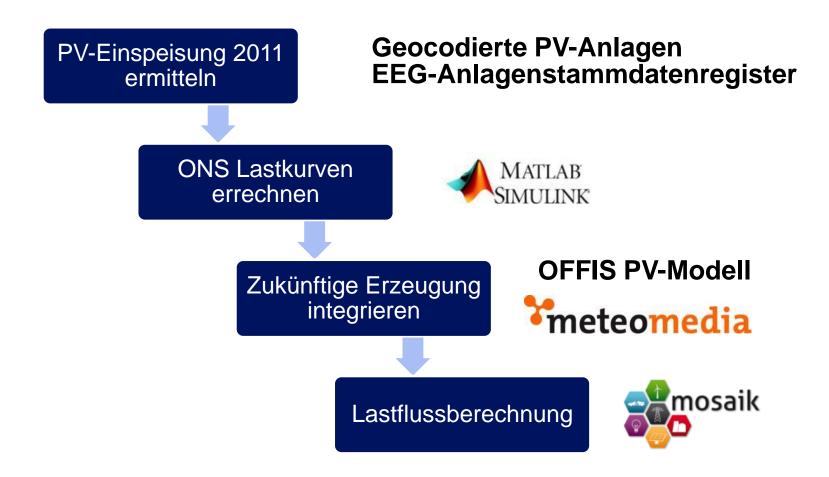
Ziel: Ermittlung der Betriebsmittelauslastung
 (Leitungen + Trafos) in zukünftigen Szenarien

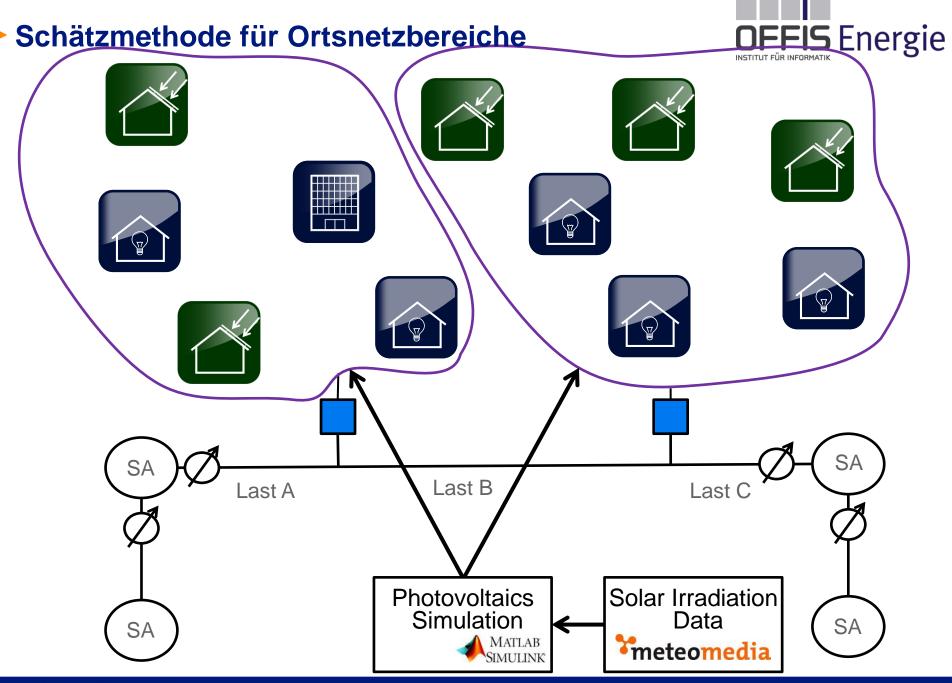
 Problem: Messwerte nur für MS-Netzknoten bekannt – Verteilung auf Ortsnetzstationen (ONS) muss geschätzt werden



Das Vorgehen im Überblick

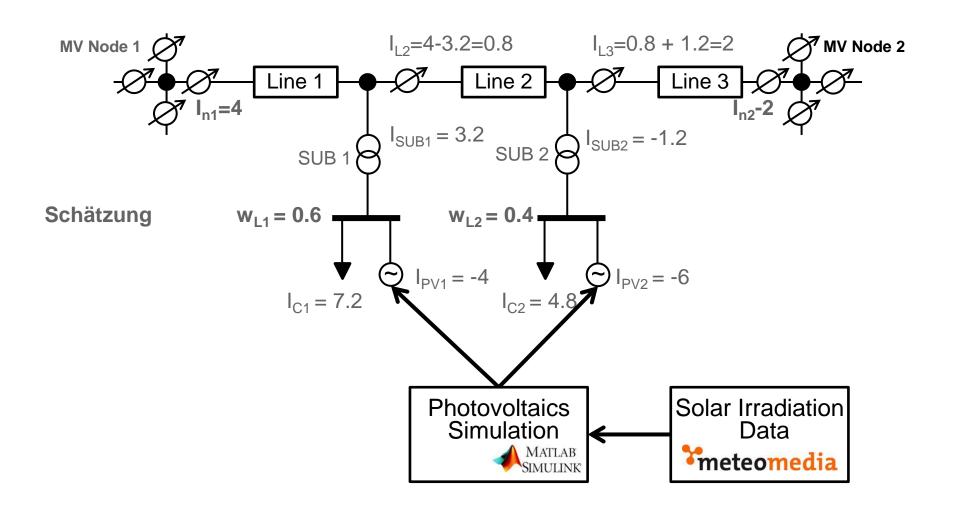






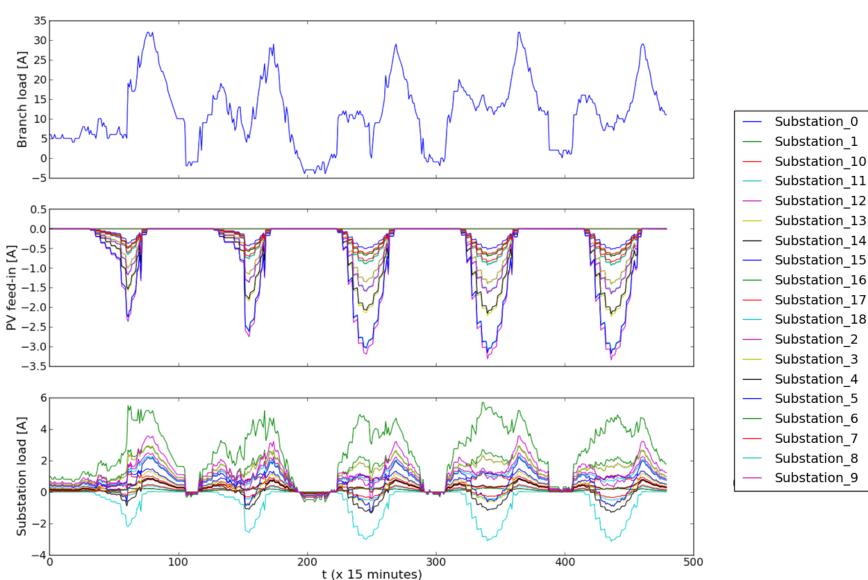
Schätzmethode für Ortsnetzbereiche





Ergebnisse





- Substation 1
- Substation_10
- Substation_11
- Substation_12
- Substation_13
- Substation_14

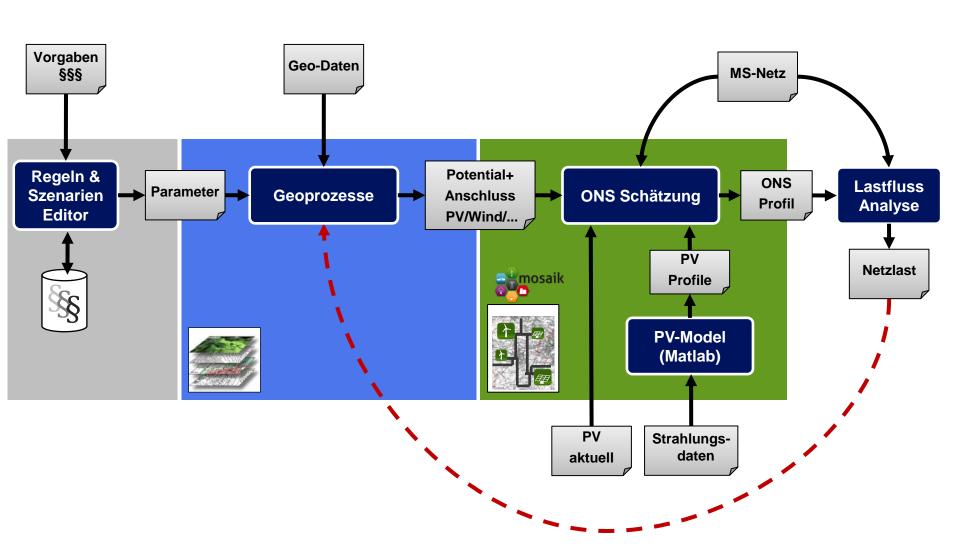
- Substation_16
- Substation_17
- Substation_18
- Substation_3

- Substation_5
- Substation 6

- Substation 9

Die Werkzeugkette

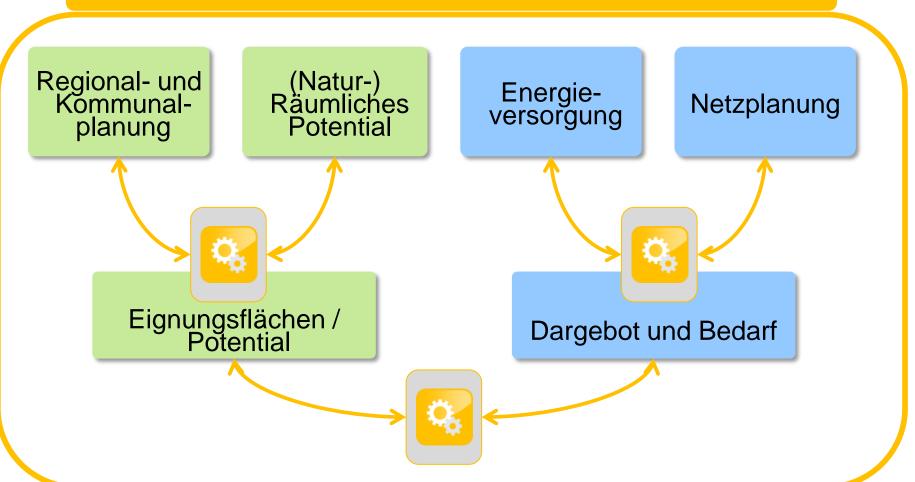




Zielvorstellung







Vielen Dank!



OFFIS
FuE Bereich Energie
Escherweg 2
26121 Oldenburg
www.offis.de

Jürgen Knies goffis.de / knies giro-online.de